

mosaHYc

H₂-Netz durch Umrüstung von Gasfernleitungen



Beschreibung des Projekts

Die Gasnetzbetreiber Creos Deutschland, GRTgaz und der luxemburgische Energiekonzern Encevo haben 2021 die wirtschaftliche Interessenvereinigung [„Grande Région beschleunigen“](#) gegründet, die derzeit 12 Unternehmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette umfasst

Dieser grenz- und sektorübergreifende Ansatz soll die laufenden Gespräche über die Schaffung eines Ökosystems und einer für alle zugänglichen Wasserstoffinfrastruktur im Perimeter der „Grande Region“ (Großregion) beschleunigen, die aus den Bundesländern Saarland und Rheinland-Pfalz in Deutschland, der Region Lothringen (Grand-Est) in Frankreich, der Region Wallonien in Belgien und dem Großherzogtum Luxemburg besteht.

Das Projekt mosaHYc (Akronym für Moselle-Saar-Hydrogène-Conversion) verfolgt folgende Ziele:

- Den CO₂-Fußabdruck dieses von Schwerindustrie geprägten Arbeits- und Lebensraums im Rahmen der einzuleitenden Dekarbonisierung zu verringern.

Ein offenes Transportnetz zu schaffen, das Wasserstoffhersteller und -verbraucher zusammenbringt

Zu diesem Zweck untersucht GRTgaz auf dem französischen Staatsgebiet die Machbarkeit folgender Eingriffe:

- Die Umrüstung einer zuvor für den Transport von Erdgas genutzten Pipeline zwischen Saint-Avold und Merschweiller.
- Den Bau der notwendigen Erweiterungen für die Anbindung zum zukünftigen Wasserstofftransportnetz in Deutschland.
- Den Bau von Anschlussbauwerken für zukünftige Wasserstoffproduktionsanlagen, die in den Gemeinden Saint-Avold und Carling geplant sind.

Für die Umrüstung der bestehenden Fernleitung muss GRTgaz:

- Einen Abschnitt der Fernleitung zwischen Diesen und Ham-sous-ersetzen.
- Die Fernleitung zur Umgehung der Gemeinde Bouzonville umleiten.
- Die Trennstellen in den Gemeinden Téterchen, Grindorff-Bizing und Merschweiller ersetzen. Letztere wird als letzte Station auf französischem Gebiet vor einer ersten Anbindung an das Netz von CREOS Deutschland und dem Sektor Perl fungieren.

Um die Anbindung zum Netz von CREOS Deutschland herzustellen, werden zwei Standorte in den Gemeinden Diesen und Bouzonville gebaut. Diese Standorte sollen eine erste Anbindung in Creutzwald für die Ankunft des Wasserstoffs aus Völklingen bzw. eine zweite Anbindung in Heining-lès-Bouzonville für die Versorgung der Gewerbegebiete im Dillinger Becken herstellen.

Das Projekt mosaHYc ist Teil der Programme und Projekte von gemeinsamen Interesse in dem von der Europäischen Kommission erstellten Entwurf der EU-Liste vom 28. November 2023.

Dieses Vorhaben erfährt im Rahmen der von ADEME (französische Agentur für Umwelt und Kontrolle des Energieverbrauchs) betriebenen Programms France 2030 staatliche Unterstützung.



Verwendungszwecke von Wasserstoff

Zu dem ersten Nutzern werden die in der Region ansässigen Stahlwerke, insbesondere der Dillinger Hütte (Deutschland), zählen.

Erste Maßnahmen

- August 2021: Gründung der Europäischen Wirtschaftlichen Interessenvereinigung "Grande Région Hydrogène" (GRH).
- Juni 2022: Abschluss der Machbarkeitsstudie (mit finanzieller Unterstützung der regionalen ADEME Grand-Est).
- September 2022: Beginn der grundlegenden Studien.
- Mai 2023: Gewinnerprojekt der ADEME-Projektausschreibung "Briques technologiques et démonstrateurs hydrogène" (von der französischen Regierung im Rahmen des Programms Frankreich 2030 finanziert), Unterstützung bei der Umrüstungs-Demonstration.
- Dezember 2023: Investitionsentscheidung.

Geplante Maßnahmen

- Einreichung von Anträgen auf behördliche Genehmigungen, die für den Bau , die Umrüstung und den Betrieb von Wasserstofftransportanlagen erforderlich sind.
- Geplantes Datum der Inbetriebnahme: T4 2027

Netzdimensionierung

- Länge: ~94 km
- Maximale Kapazität Frankreich - Deutschland: 5,5 GWh/Tag

Umweltverträglichkeit des Vorhabens

Nach einer ersten Einschätzung könnte das Vorhaben die Emission von 0,7 Mio. t CO₂eq/Jahr in wichtigen Industriesektoren vermeiden.

Präsentationsbroschüre mosaHYc

- [EIN WASSERSTOFF-LEITUNGSNETZ IM HERZEN EUROPAS \(PDF - 3 Mb\)](#)

Ablauf

Machbarkeits- und Designstudien

Machbarkeits- und Designstudien, auch im Hinblick auf die Anpassung an den Klimawandel und die Einhaltung der Umweltgesetze und des Grundsatzes "Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen".

- Machbarkeitsstudie: Januar 2021 - Juni 2022

- Grundlegende Studie: Oktober 2022 - September 2024



>> Planning und Verwaltungsverfahren (PDF)

Genehmigung durch die nationale Regulierungsbehörde oder eine andere zuständige Behörde

- Einreichung des vollständigen Dossiers „Einzelfallprüfung“ („cas par cas“): 16. August 2023
>> Antrag auf eine Einzelfallprüfung vor der möglichen Durchführung einer Umweltprüfung
- Entscheidung der Umweltbehörde (AE - IGEDD) : 17. Oktober 2023
Entscheidung der Umweltbehörde

Bau und Inbetriebnahme

- Bau: September 2026 - Oktober 2027
- Inbetriebnahme: Oktober 2027

Zeitlicher Ablauf des Verfahrens

- Einreichung des Antrags auf Bau- und Betriebsbewilligung (DACE): Dezember 2024
- Einreichung des Antrags auf Genehmigung einer Produktänderung (PACD): Oktober 2024

Öffentliche Informationsveranstaltungen

GRTgaz organisierte zwei öffentliche Informationsveranstaltungen über das mosaHYc-Projekt, die am 17. Januar 2024 in der Gemeinde Bouzonville und am 1. Februar 2024 in der Gemeinde Diesen stattfanden.

Drei weitere öffentliche Informationsveranstaltungen finden an folgenden Terminen statt:

- 4. Dezember 2024 in Bouzonville
- 11. Dezember 2024 in Creutzwald
- 18. Dezember 2024 in Diesen

Öffentliche Konsultationen

Mehrere öffentliche Konsultationssitzungen wurden von diesen beiden Herstellern organisiert:

- [VERSO ENERGY für das Vorhaben CarlHYn](#)
- [GazelEnergie für das Vorhaben Emil'Hy](#)

Videos zur Vorstellung des Vorhabens mosaHYc

- mosaHYc, H₂-Netz durch Umrüstung von Gasleitungen
- mosaHYc, eine historische Investitionsentscheidung

Ihre Ansprechpartner

- Ludovic Lecellier, Projektleiter
- Sylvie Antonini, Kommunikation und Pressearbeit

So kontaktieren Sie uns:

e-mail : blg-grt-mosahyc@grtgaz.com